

## SVH – Schalungsverbundanker



#### Bestelldetails

Bestellbezeichnung: Gewindehülse SVH-15 Artikelnummer: 47909 verpackt zu 5 Stück

# Anwendungsbeispiele





# Untergründe



Beton gerissen



Beton ungerissen



Beton trocken



Beton feucht





statisch quasi-statisch

Bohrmethoden

### Zubehör











DD

### verwendbare Mörtel







HIT-HY 200 R V3



HIT-HY 170



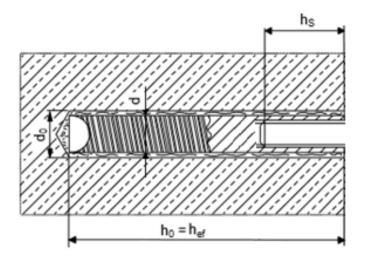
HIT-RE 500 V4



## Hilti technische Daten / Montagekennwerte

Montagekennwerte						
Durchmesser	d	[mm]	27			
Bohrdurchmesser	d₀	[mm]	30			
Effektive Verankerungstiefe	hef	[mm]	170			
Einschraubtiefe	h₅	[mm]	≥ 80			
Minimale Bauteildicke	h <sub>min</sub>	[mm]	230			
Minimaler Achs- und Randabstand	Smin	[mm]	130			
	Cmin	[mm]	90			
Temperatur im Verankerungsgrund			siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Mörtels			
Verarbeitungszeit	twork		siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Mörtels			
Aushärtezeit	toure	siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Mörtels				
Angaben zur Installation		siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Mörtels				





### Hilti technische Daten

Zuglasten					Hülse SVH-15 mit Mörtel			
- Verwendung in Verbindung mit Doka-, Dywidagl- oder gleichwertigen Stäben (Betonstabstahl mit Gewinderippen), Durchmesser 15 mm, Tragfähigkeit ≥ 156 kN - nur statische oder quasi-statische Belastung - Verwendung in trockenem oder feuchtem Beton - Temperaturbereich des Verankerungsgrundes im Betrieb: - 40° C bis + 40° C - die angegebene Leistung gilt nur für Kurzzeitbelastung					HD	HIT-HY 170 Bohrverfahren HD HDB		500 V4 Bohrverfahren DD
ungerissener Beton -	C20/25	N <sub>Rk</sub> [kN		[kN]	86			86
		N <sub>Rd</sub>		[kN]	57			41
		N <sub>rec</sub> [k		[kN]	38			27
	C50/60	NRk		[kN]		107		
		N <sub>Rd</sub>		[kN]	59			51
		Nrec		[kN]		39		
gerissener Beton –	C20/25	NRk		[kN]		54		
		N <sub>Rd</sub>		[kN]		36		
		Nrec		[kN]	24			
	C50/60	NRk		[kN]	54			
		NRd		[kN]	36			
		Nrec		[kN]		24		
Charakteristische Achsabstände		Ser	h ≥ 295	[mm]		510		
		<b>J</b> Cr	h = h <sub>min</sub> = 230	[mm]		736		
					Zwisch	Zwischenwerte dürfen interpoliert wer		
Charakteristische Randabstände		C-	h ≥ 295	[mm]	255			
		Cer	h = h <sub>min</sub> = 230	[mm]		368		
				Zwischenwerte dürfen interpoliert werden				
Reduktionsfaktor -	αs	für Achsabstände zwischen sor und Smin [-]		MIN [ (0,5 + (s [mm] / 1020); 1]			1]	
	ας	Für Randabstände zwischen Cor und Cmin [-]			MIN [ (0,5 + (c [mm] / 510); 1]			]

Bohrverfahren:
HD = Hammerbohren mit Reinigung nach IFU,
HDB = Hohlbohren mit Hilti Hohlbohrer nach IFU,
DD+RT = Diamantbohren mit Aufrauen mit Hilti Roughening Tool TE-YRT (Reinigung nach IFU),
DD = Diamantbohren ohne Aufrauen (Reinigung nach IFU)